Vom Lenzburger Heimatmuseum 1958/59

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **31 (1960)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM 1958/59

Im zweijährigen Turnus erstatten wir in den «Neujahrsblättern» einen kurzen Bericht über unser Heimatmuseum. Seitdem das Schloß Lenzburg zugänglich geworden ist, hat die Besucherzahl im alten Landgericht merklich abgenommen. Dieser Umstand kommt den einzelnen Besuchern zugute. Sie können die ausgestellten Gegenstände eingehender betrachten, und die Führungen gestalten sich persönlicher.

Immer wieder führen Lehrer ganze Klassen ins Museum, das für die Vorgeschichte, Römerzeit usw. wertvolles Anschauungsmaterial bietet.

Anläßlich einer heraldischen Ausstellung auf Schloß Lenzburg waren verschiedene Objekte aus unsern Beständen zu sehen.

All denen, die unsern Sammlungen gegenüber ihr Interesse und Wohlwollen bekunden, sei hier der öffentliche Dank ausgesprochen.

1. Anschaffungen

1 Aquarell (Aavorstadt, gemalt von H. Eich 1899)
2 Aquarelle (Brättligäu und Klausbrunnen), gemalt von H. Gutersohn 1900
1 alter Plan (z. T. mit Grafschaft Lenzburg) von Bell 1790
2 Vitrinen

2. Depositen

1 bekleidete Puppe von Geschwistern Hänny

3. Geschenke

1 Freundschaftsalbum 1798
1 Schnupftabakdose, von Frau Direktor Hesse
1 Haarring, von Herrn Otto Wildi, Basel
1 Eiersieder, von Frau Niederhauser-Hopf
1 Waffeleisen, von Frau Hächler-Seiler
1 Satteltasche mit Revolveretui, von Herrn Dr. Eich
1 Ziegel 1827, von Herrn Häusermann, Hafnermeister
1 Rybi
1 Drähtli-Rädli (für Hüte), von Herrn Rufli-Senn
1 große Sammlung prähistorischer Funde, von Fredy Huber, Seminarist
10 Familienporträte (Originale) von Jungfer Karg, Hunzenschwil
1 altes Jäckli
1 Schnalle
Alte Photos
1 Vergißmeinnicht
1 Reisepaß 1867, von Frau Meyer-Bertschinger, Luzern
1 Hornkette
1 Messingschraube mit Hand
1 ovaler Goldrahmen
1 Bürgerbrief 1876
2 kleine Gewichte (1/2 g), von Herrn E. Vock
1 alte Klarinette, von Frau Germann
1 runder Ofen (defekt) aus dem Rosenhaus, von der ref. Kirchgemeinde
1 Reißzeug
Porträtphotos
12 Bücher
1 Rodel mit Baurechnung: Villa Alice Hünerwadel, von Herrn und Frau Guinand-Ringier
1 Rätsche
1 Sester
1 Haspel
1 altes Frauenkleid, von Herrn Müller, Wildenstein
2 Offiziersuniformen, von Herrn Dr. med. V. Haemmerli, Chur

Ed. Attenhofer